»ASOZIALE« HÄFTLINGE IM KZ NEUENGAMME

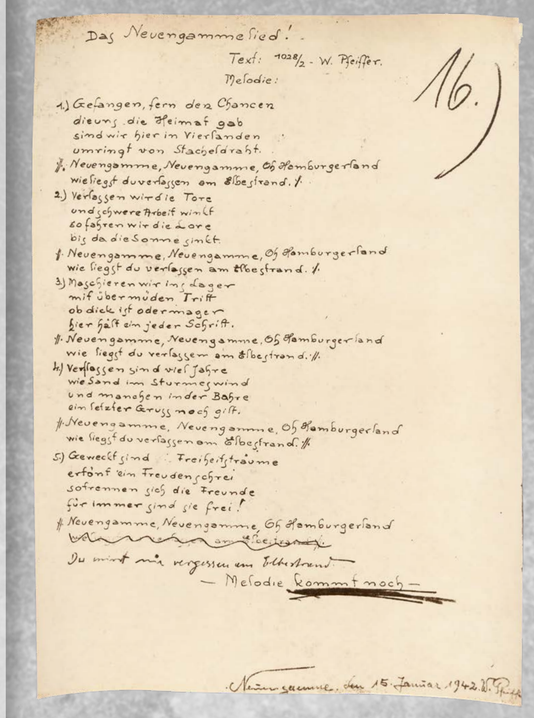
'ANTI-SOCIALS' AT THE NEUENGAMME CONCENTRATION CAMP

Im Konzentrationslager Neuengamme und seinen mehr als 85 Außenlagern waren über tausend Menschen als angeblich »asozial« oder »arbeitsscheu« inhaftiert, darunter auch einige Frauen. Bei diesen Häftlingen handelte es sich überwiegend um Deutsche, die aus allen Teilen des Deutschen Reiches in das Lager verschleppt worden waren.

Über ihre Lebensbedingungen und ihren Lageralltag ist wenig bekannt. Die Gruppe der als »asozial« bezeichneten Häftlinge war sehr uneinheitlich und verfügte kaum über Zusammenhalt. Gefangene aus anderen Häftlingsgruppen traten ihnen oft abschätzig gegenüber. Mindestens 230 von ihnen überlebten die Haft im KZ Neuengamme nicht.

More than a thousand people designated as anti-social or work-shy, including some women, were imprisoned at the Neuengamme Concentration Camp and its more than 85 satellite camps. Most of these prisoners were Germans who had been deported to the camp from all parts of the German Reich.

Little is known about their living conditions and their daily lives at the camp. The group of prisoners designated as anti-social was highly disparate, with little cohesiveness. The inmates of other prisoner groups were often disparaging in their treatment of them. At least 230 of them did not survive their imprisonment at the Neuengamme Concentration Camp.



Das Neuengammelied!

Text: 1038/2 - W. Pfeiffer.

Melodie:

16.)

1.) Gefangen, fern der Chancen
dieuns die Heimat gab
sind wir hier im Vierlanden
umringt von Stacheldraht.
Neuengamme, Neuengamme, Oh Hamburgerland
wie liegst du verlassen am Elbestrand.

2.) Verlassen wird die Tore
und schwere Arbeit winkt
so fahren wir die Loore
bis da die Sonne sinkt
Neuengamme, Neuengamme, Oh Hamburgerland
wie liegst du verlassen am Elbestrand.

3.) Nach Pferchen wir im Lager
mit übermüden Tritt
ob dick ist oder mager
hier hält ein jeder Schritt.
Neuengamme, Neuengamme, Oh Hamburgerland
wie liegst du verlassen am Elbestrand.

4.) Verlassen sind viel Jahre
wie Sand im Sturmeswind
und manchen in der Bahre
ein letzter Gruss noch gilt.
Neuengamme, Neuengamme, Oh Hamburgerland
wie liegst du verlassen am Elbestrand.

5.) Geweckt sind Freiheitsträume
ertönt ein Freudengeschrei
sofrommen gieß die Freunde
für immer sind sie frei!
Neuengamme, Neuengamme, Oh Hamburgerland
[illegible] am Elbestrand.

Du mirst mir vergessen am Elbestrand.

— Melodie kommt noch —

Neuengamme, den 15. Januar 1942 W. Pfeiffer

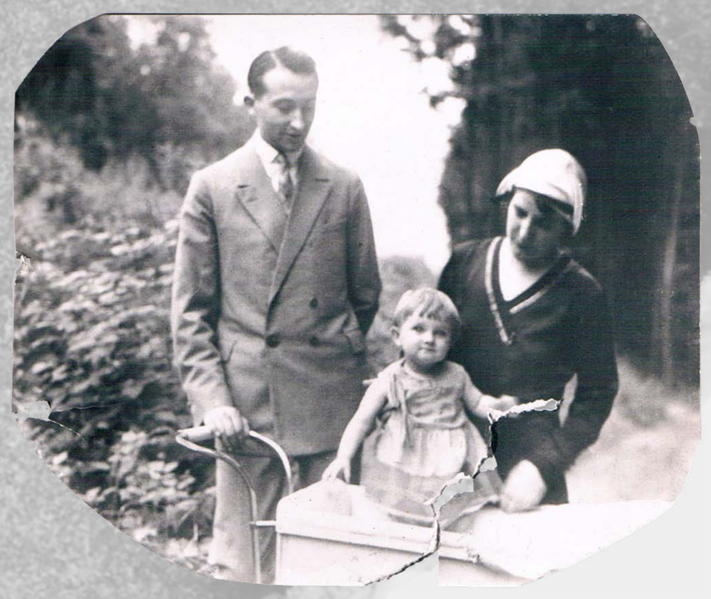
Das »Neuengammelied« von Willi Pfeiffer, eingereicht bei einem mit Erlaubnis der SS von Häftlingen organisierten Lagerlied-Wettbewerb, 15. Januar 1942

► Willi Pfeiffer war als »asozialer« Häftling im KZ Neuengamme inhaftiert. In der vierten Strophe seines Vorschlags für ein Lagerlied heißt es: »Verlassen sind viel Jahre, wie Sand im Sturmeswind, und manchen in der Bahre, ein letzter Gruss noch gilt.« Über Willi Pfeiffers weiteren Lebensweg ist nichts bekannt.

Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, NHS 13-7-3-2

The Neuengammelied by Willi Pfeiffer, *submitted for a camp song competition organised by prisoners with the permission of the SS, 15 January 1942*

► *Willi Pfeiffer was sent to the Neuengamme Concentration Camp as an 'anti-social' prisoner. The fourth verse of his submission for a camp song reads: 'Many years have passed, like sand in stormy winds, and to those now passed away, a final greeting do we send.' Nothing is known about the rest of Willi Pfeiffer's life.*



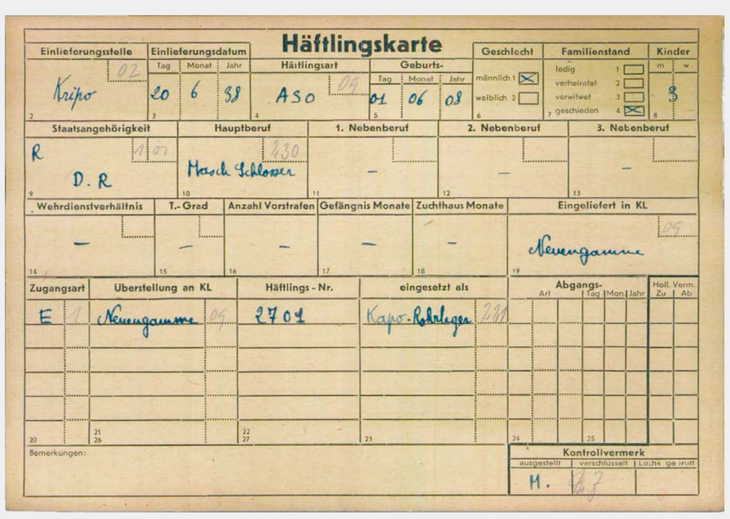
Dr. Josef Ludwig Müller mit seiner Frau Katharina und dem gemeinsamen Kind Anna-Ruth, 1931

► Josef Ludwig Müller wurde am 24. Januar 1941 aus dem KZ Dachau in das KZ Neuengamme überstellt. Dort wurde er als »asozialer« Häftling registriert und erhielt die Häftlingsnummer 4180. Warum die Polizei den promovierten Juristen verfolgte und inhaftierte, ist nicht bekannt. Josef Ludwig Müller starb am 4. Juni 1941 im Alter von 40 Jahren im KZ Neuengamme.

Foto: Privatbesitz

Dr Josef Ludwig Müller with his wife Katharina and their daughter Anna-Ruth, *1931*

► *Josef Ludwig Müller was transferred from the Dachau Concentration Camp to the Neuengamme Concentration Camp on 24 January 1941. There he was registered as an 'anti-social' prisoner and given prisoner No. 4180. It is not known why the doctor of law was persecuted by the police and imprisoned. Josef Ludwig Müller died at the Neuengamme Concentration Camp on 4 June 1941, aged 40.*



Häftlingskarte

Einlieferungsstelle	Einlieferungsdatum Tag	Monat	Jahr	Häftlingsart	Geburts- Tag	Monat	Jahr	Geschlecht	Familienstand	Kinder m	w
Kripo 02	20	6	38	ASO 05	01	06	08	männlich 1 ☒ weiblich 2 ☐	ledig 1 ☐ verheiratet 2 ☐ verwitwet 3 ☐ geschieden 4 ☒	3	

Staatsangehörigkeit	Hauptberuf	1. Nebenberuf	2. Nebenberuf	3. Nebenberuf
R 1 07 D.R	Mech. Schlosser 230	–	–	–

Wehrdienstverhältnis	T.-Grad	Anzahl Vorstrafen	Gefängnis Monate	Zuchthaus Monate	Eingeliefert in KL
–	–	–	–	–	Neuengamme 05

Zugangsart	Überstellung an KL	Häftlings-Nr.	eingesetzt als	Abgangs- Art	Tag	Mon.	Jahr	Holl. Verm. Zu	Ab
E 1	Neuengamme 05	2701	Kapo-Rohrleger 231						

Bemerkungen:

Kontrollvermerk: ausgestellt | verschlüsselt | Lochk. gelöscht

M.

Karteikarte des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes für **Erwin Zucker** mit dem Eintrag »Aso[zial]« im Feld »Häftlingsart«, 1944

► Karteikarten wie diese dienten der SS zur Auswahl von Häftlingen für den Arbeitseinsatz. Der 30-jährige Schlosser Erwin Zucker war im Rahmen der »Aktion Arbeitsscheu Reich« im Juni 1938 verhaftet worden. Im KZ Neuengamme stand er als Funktionshäftling (»Kapo«) dem Rohrleger-Kommando vor. Mithäftlinge schätzten sein kameradschaftliches Verhalten.

Bundesarchiv, NS 3 1577

Index card *issued by the SS Main Economic and Administrative Office for* ***Erwin Zucker,*** *with the entry 'Aso[zial]' in the field marked 'Prisoner Type', 1944*

► *Index cards like this one were used by the SS to assign prisoners to work details. The 30-year-old metalworker Erwin Zucker had been arrested as part of the Aktion Arbeitsscheu Reich [Operation Work-shy Reich] in June 1938. At the Neuengamme Concentration Camp he was head of the pipe-fitter detail in his capacity as prisoner functionary (Kapo). His fellow prisoners were grateful for his comradely behaviour.*

Der Däne **Olaf Peder Langbøl mit seiner Tochter Lizzy und seinem Sohn Egon,** nicht datiert

► Der 37-jährige Arbeiter Olaf Peder Langbøl wurde am 27. September 1944 als »asozialer« Häftling in das KZ Neuengamme eingeliefert. Die deutsche Polizei hatte mindestens 430 Dänen bei Razzien im besetzten Dänemark aufgrund von Vorstrafen als angebliche »Asoziale« oder »Gewohnheitsverbrecher« in »Vorbeugungshaft« genommen.

Foto: Privatbesitz

Olaf Peder Langbøl with his daughter Lizzy and his son Egon; *undated*

► *The 37-year-old labourer Olaf Peder Langbøl was sent to the Neuengamme Concentration Camp as an 'anti-social' prisoner on 27 September 1944. The German police had taken at least 430 Danes into preventive detention during raids in occupied Denmark, based on their previous convictions as supposedly anti-social elements or habitual criminals.*